

Meine Damen und Herren,

toll, dass so viele Beiträge für das letzte Infoblatt in diesem Semester eingegangen sind! Merci.

Ich wünsche allen recht viel Energie für die bevorstehenden Klausuren/Korrekturen und einen fabelhaften Frühlingsanfang (auf der Wienerstraße trauen sich schon die ersten Schneeglöckchentreiber an Licht und Luft)!

Die Ein-Frau-Redakteurin
Antonia

News

Neues Programm 2010 von sofi

Das aktuelle Programm des Fort- und Weiterbildungsinstitutes der ehs sofi umfasst vielfältige Fort- und Weiterbildungen sowie Fachtage für das Jahr 2010. Das Angebot richtet sich an Fachkräfte, die in der Sozialen Arbeit, Pflege und in pädagogischen Arbeitsfeldern tätig sind. Es bietet Informationen aus Theorie und Praxis genauso wie die Möglichkeit, der Erprobung und Ausweitung eigener Handlungskompetenzen. Diverse Veranstaltungen unterstützen Ihre Selbstreflexion, erlauben eine Standortbestimmung und die Kräftigung eigener Stärken im Arbeitsalltag. Studierende der ehs haben einen Anspruch auf Ermäßigung des Teilnahmebeitrages.

Ansprechpartnerin ist Nelly Jakubowski, die in ihrem Büro in der Wiener Straße zu folgenden Sprechzeiten erreichbar ist: mittwochs 10 – 13 Uhr und donnerstags 13 – 16 Uhr.

ERASMUS-Programm

Ab Februar 2010 werden drei Studierende des 6. Semesters im Ausland studieren. Sie studieren im Rahmen des europäischen ERASMUS-Programms und erhalten eine Förderung in Form eines monatlichen Stipendiums. Das Auslandsamt wünscht Saskia Zeising in Amsterdam, Alexander Rönisch & Anne Schmidt in Glasgow eine erlebnisreiche und erfolgreiche Zeit!

Wir verabschieden 2 Studierende aus St. Pölten und 3 Studentinnen aus Usti nad Labem, die im Wintersemester ein ERASMUS-Studium an der ehs absolvierten. Wir wünschen Euch weiterhin viel Erfolg im Studium an Euren Heimathochschulen und hoffen, es hat Euch bei uns gefallen. Danke für Euer großes Engagement in ehs international.

Newsletter des Auslandsamts

Der Newsletter des Auslandsamtes kann ab sofort unter <http://w.ehs-dresden.de/index.php?id=761> als PDF-Dokument gelesen werden oder unter auslandsamt@ehs-dresden.de abonniert werden.

Einladungen

15.medienKUNSTNACH der ehs AUSSTELLUNGEN-INSTALLATIONEN-MUSIK-SPIEL-BILDER über 4 Etagen

28.01. 2010, Wiener Str.58

Das Programm:

17:00 Uhr Semesterschlussgottesdienst "Wir machen Musik"

19.30 Uhr „Begrüßung & Eröffnung der Parkperformance Salonquartett der ehs“ Club

20.00 Uhr Hymne: "Wir machen Musik" Club

20.10 Uhr „Cantilene-Chor der ehs SAMBArtisquen“

20.30 Uhr „Eröffnung der Gastronomie“ Mensa

21.00 Uhr Hymne: "Wir machen Musik" Club

21.10 Uhr „Das Kaffeehausgesangsorchester der ehs“ Club
Premierenkonzert: Badetag

22.00 Uhr Hymne: "Wir machen Musik" Club

22.10 Uhr „Ramona – 7 Weiber & 1 Gitarrist“ Club

22.40 Uhr „Breakdance“ Club

23.00 Uhr Hymne: "Wir machen Musik" Club

23.10 Uhr „Jazzgruppe Monkey Tonk der ehs“ Raum 2 und
Buchlesung: "Im Augenblick des Lichts" Raum 28

24.00 Uhr Kulthymne der Medienkunsnächte: "Goodnight, sweetheart" danach „Layoutpreis: Titelbild für das Vorlesungsverzeichnis“

24.15 Uhr „Feuershow im Park“

Fotos: 1. Sem. SOA: Treppenhaus
 Bildnerisches Gestalten: 1. Sem.
 SOA:II. Etg., Raum 22 Holzschritte:
 Seminargruppe Astrid Goldhardt
 Raum 23 Lesung: Dr. Thilo Gunter
 Bechstein Raum 28 Spiel: Mensch
 ärgere dich nicht: 3.Sem.SOA Raum
 16/17 Ausstellung und Musik (Ar-
 beitstitel), über Nina Steiner, Ga-
 stronomie Raum 18 Management
 Plakate/Werbung/Animation:1. Sem.
 SoA , *** Semesterschlussgottes-
 dienst: Corrie Swoboda & Studie-
 rende *** Gästebegrüßung: 1. Sem
 SoA *** Ramona: Christiane Ludwig
 *** Gastronomie & Theke: 1. Sem.
 SoA *** Parkperformance: 1.Se.
 SoA *** SAMBArtisquen: 1. Sem.
 SoA ***Breakdance: Philip Leh-
 mann***Spiel:Britta Fleschhut***Auf-
 räumbrigade: Chor & Musikbe-
 rauschte *** Sicherheitsausschuss:
 Tobias Friedrich ***Jazzgruppe
 Monky Tonk/ Cantilene – Chor/
 Das Kaffeehausgesangsorchester/
 Salonquartett und Gesamtleitung:
 Norbert Arendt

Anm. der Redaktion: Es wird be-
 stimmt wunderbar!

Ausschreibung 5 Plätze für die International Week in St. Pölten/Österreich

Unsere Partnerhochschule in St. Pölten lädt 5 Studierende und eine/einen Dozenten der ehs zur International Week vom 19.-23. April 2010 ein.

Die Unterrichtssprache während der International Week ist Englisch. Das Thema der Woche ist „The different faces of social work“.

Für die Studierenden fallen für das Programm, die Exkursionen und Unterkunft etwa € 90,- (exklusive Anreise, Essensgeld, Geld für Getränke, ...) an. Unsere ERASMUS-Studierenden aus St. Pölten, die zur Zeit bei uns studieren bieten an, die Unterkunft auf jeden Fall privat zu organisieren, was die Kosten drastisch senken würde. Die Reisekosten können durch Gruppenticket und andere günstige Reisemöglichkeiten reduziert werden. Die Studierenden aus St. Pölten beraten uns

gern dazu. Desweiteren wird eine finanzielle Unterstützung beim AStA beantragt. Die Anrechnung der Teilnahme an der International Week im Rahmen des Studium Generale wird beantragt.

Bewerbungsverfahren Bis zum 26.1.2010 ist eine kurze Bewerbung in Englisch zu verfassen (kurze persönliche Vorstellung und Motivationsschreiben für die Teilnahme = insgesamt max. 1 Seite).

Bitte an das Auslandsamt senden: heinrich-barth@ehs-dresden.de (nur email-Bewerbungen) Bei mehr als 5 Bewerbungen entscheidet das Losverfahren. Bei Interesse sowie bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte direkt an das Auslandsamt der ehs.

Ausschreibung – Stipendien für Praktika

Für Kurzentschlossene stehen noch ausreichend Stipendien (400,- € monatlich) für ein Praktikum im Europäischen Ausland zur Verfügung.

Gefördert werden zusätzliche und Pflichtpraktika von mindestens 12 Wochen. Die Praxisstelle ist frei wählbar. Förderfähig sind an der ehs immatrikulierte Studierende aus den 31 am ERASMUS-Programm beteiligten Ländern. Der Förderzeitraum ist bis 31. September 2010.

Informationen zum Programm und zur Bewerbung gibt es im Auslandsamt

Bemerkenswertes

Wissenschaftliche Begleitung der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung e.V.

Auf Grund einer Anfrage der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung e. V. an die EHS übernahmen Ina Schenker und Lilo Dorschky die wissenschaftliche Begleitung des Ende 2009 abgeschlossenen Modellprojekts ‚Lernorte der Demokratie im Vor- und Grundschulalter‘. Dieses Projekt mit einer mehrjährigen Laufzeit wurde u. a. durch Mittel des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie des Freistaates Sachsen gefördert. Zur wissenschaftlichen Begleitung durch Lilo Dorschky und Ina Schenker gehörten neben regelmäßigen Praxisberatungen mit den am Projekt beteiligten Teamer/innen der DKJS auch die Mitarbeit an Fortbildungen, Fachtagungen und Publikationen.

Robert Bosch Stiftung schreibt Stipendien für Lektorate aus

Die Robert Bosch Stiftung vergibt im Studienjahr 2010/11 Lektoratsstipendien für Aufenthalte an Hochschulen in Osteuropa, Südosteuropa, Zentralasien sowie China.

Die Lektoren unterrichten in deutscher Sprache, initiieren Projekte und werden in Kooperation mit der Universität Hildesheim weitergebildet. Zur Auswahl stehen die drei Weiterbildungsprofile Bildungsmanagement, Erwachsenenbildung und Organisationsentwicklung. Das Programm richtet sich bevorzugt an junge Absolventen der Geistes-, Sozial-, Rechts- oder Wirtschaftswissenschaften, deren Hochschulabschluss nicht länger als 5 Jahre zurückliegt.

Interesse an der Region Osteuropa bzw. China sowie an einem der drei Profile wird vorausgesetzt. Bewerber sollten die deutsche Sprache auf muttersprachlichem Niveau beherrschen. *Bewerbungsschluss für das Studienjahr 2010/11 ist der 28. Februar 2010 (Poststempel).* Weitere Informationen sowie das Bewerbungsformular sind unter <http://www.boschlektoren.de> zu finden bzw. berät das Auslandsamt der ehs gern ausführlich. Kontakt: Christian Wochele, oez@boschlektoren.de

Im Rahmen des Lektorenprogrammes ist die Leiterin des Auslandsamtes, Uta Heinrich-Barth ehrenamtlich als Mentorin für eine Boschlektorin (z.Zt. in Brest – Belarus) tätig und berät gern zum Lektorenprogramm als Berufseinstieg.

Vorträge | Seminare

"Fachtagung Wege aus der Kinderarmut"

Mit der Kinderarmut in Deutschland und vor allem mit Vorstellungen und Konzepten, wie dieser Skandal verringert oder behoben werden kann, beschäftigt sich die Tagung am 3. und 4. März 2010 in Erfurt. Dabei sollen sowohl die sozialpolitischen als auch die sozialpädagogischen Dimensionen diskutiert werden.

Prof. Ullrich Gintzel wird im Rahmen der Veranstaltung einen Vortrag halten zum Thema: "Kommunalpolitische Handlungsoptionen". Weitere Mitwirkende sind u. a. Christoph Butterwegge, Ronald Lutz, Jürgen Borchert, Sabine Wagenblaus. Die Tagung wird gemeinsam von der FH Erfurt mit dem Kinderschutzbund Thüringen und der Landeszentrale für politische Bildung durchgeführt.

Weitere Informationen LZ Politische Bildung, Erfurt, Tel.0361-3792-702.

Wie (un)sicher ist das Kindeswohl? Praxis, Forschung und interkulturelle Modelle

Das Kindeswohl ist weltweit gefährdet durch Gewalt, sexuelle Gewalt, Armut, Kriege, Auflösung des Gemeinwesens, die globale Wirtschaftskrise und die Erschöpfung von Ressourcen. In Deutschland hat diese Entwicklung in den letzten Jahren zu einer Resonanz in Politik, Wissenschaft und Fachlichkeit geführt. In Folge davon gibt es ein Suchen nach neuen Möglichkeiten und Wegen, das Wohl der Kinder besser schützen und entwickeln zu können. Auch in Neuseeland forschen FamilientherapeutInnen in interkulturellen Teams und erarbeiten Modelle der Arbeit mit betroffenen Familien, mit Forschung und unter Einflussnahme auf die Gesetze. An dieser Fachtagung werden Therapie- und Forschungskonzepte vorgestellt, die die Sicherheit von Kindern, Jugendlichen und Familien verbessern und das Kindeswohl in das Zentrum sozialer, pädagogischer und politischer Interessen stellen. Das Wohl einer Gesellschaft ist eng verknüpft mit dem Wohl der Empfindsamsten und Kreativsten in ihr. Wir wollen auch ein Forum für den Austausch eigener Erfahrungen und Arbeitsansätze schaffen, so dass engere Vernetzungen und Zusammenarbeit entstehen können.

Programm:

Vorträge, Trainings und Workshops zu folgenden Themen:

- The Voice of Children. Well-being of Children in International Research and Just Therapy
- Kindeswohl in Familien. Am Beispiel suchtkranker Systeme
- Warum brauchen Babys Therapie?
- Elterncoaching nach Haim Omer und Arist von Schlippe

Leitung: Dr. Ursula Pfäfflin (ehs Dresden), Supervisorin (DGfP), Familien- und Eheberaterin, Theologin und Pastoralpsychologin, Prof. Dr. Ruthard Stachowske (ehs Dresden), Dipl.-Soz.päd., Kinder- und Jugendpsychotherapeut, Psychologischer Psychotherapeut

ReferentInnen: Rev. Charles Waldegrave und Taimalie Kiwi Tamasese, Family centre Lower Hutt, Wellington, Neuseeland, Prof. Dr. Hubertus Lauer, Prof. für Familienrecht (emer.), 2. Vors. des Kinderschutzbundes Dtl. Arnhild Sobotka, Dipl.-Soz.päd., Gestalt- und Suchttherapeutin, VDR Heidrun Gurrulat, Dipl.-Soz.päd., Familientherapeutin, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin

Termin: 21.+22.06.10

Ort: ehs Dresden

Kosten: 90 € 30 € (für Studierende der ehs und nicht Erwerbstätige)

Anmeldung: bis 01.05.10

Sprachkursangebot

Die Edith Stein Gesellschaft in Breslau organisiert in Zusammenarbeit mit BKJ e.V. mit Sitz in Remscheid vom 06. - 20. März 2010 den 14. Intensivtandemsprachkurs in Polnisch (für Deutsche) und in Deutsch (für Polen) in Breslau/Wrocław, der sich an Multiplikatoren des deutsch-polnischen Jugend- und Studentenaustausches richtet.

Der Unterricht wird durch qualifizierte Muttersprachler (Lehrer für Polnisch, Deutsch bzw. Deutsch als Fremdsprache) in Gruppen von etwa 10 Personen in zwei Stufen (fortgeschrittene Anfänger und Mittelstufe) erteilt. An den Vormittagen läuft der Unterricht in den Kleingruppen ab und an den Nachmittagen treffen sich die Teilnehmer in gemischten Paaren zu animierten Sprachtandems. Der

Sprachkurs wird durch ein Rahmenprogramm abgerundet: einen zweitägigen Ausflug, eine Stadtführung, kulturelle Veranstaltungen und Erfahrungsaustausch für Multiplikatoren der deutsch-polnischen Jugendarbeit.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt für deutsche Teilnehmer 220 Euro, für polnische Teilnehmer 410 PLN. Im Teilnehmerbeitrag sind die Kosten für den Sprachunterricht, alle Materialien, Unterkunft (Doppelzimmer im Studentenwohnheim), Verpflegung, Rahmenprogramm, sowie Versicherungen enthalten. Interessierte sollten ein *Bewerbungsschreiben bis zum 15. Februar 2010* an tandemowy@edytastein.org.pl schicken, das folgende Angaben beinhaltet: Lebenslauf Sprachkenntnisse Deine Erfahrungen im Bereich der deutsch-polnischen Jugend- und/oder Studentennarbeit Die Bewerbung kann in deutscher oder polnischer Sprache verfasst werden.

Anmeldung und weitere Informationen: Edith Stein Gesellschaft EDITH STEIN HAUS ul. Nowowiejska 38, 50-315 Wrocław Tel/Fax: +48 (0) 71 78 33 619 Email: tandemowy@edytastein.org.pl

Publikationen

"Memories for Memory"

Tätowierungen von Strafgefangenen symbolisieren häufig Erinnerungen, memories, an bessere Zeiten. Ein Fotoprojekt des Klinke e.V. in Riesa hat Fotos der Tätowierungen von zehn männlichen Strafgefangenen der Strafanstalt in Zeithain machen können, die von diesen hinsichtlich ihrer Entstehungsgeschichte, Motivwahl, persönlichen Bedeutung, Herstellungsprozesse und Risiken etc. kommentiert wurden. Mit diesen Tattoo-Fotos wurden Memorykarten hergestellt, die aufzudecken, um das Gegenstück wiederzufinden, immer wieder neue Eindrücke in die Welt der Tattoos von Häftlingen ermöglicht.

Wolfgang Deichsel hat das Vorwort zum Fotoalbum und Memoryspiel über Tätowierungen und Tattoos in Strafhäftlingen geschrieben.

"So werden Erlöser geboren - Geburtsgeschichten von Buddha und Jesus."

Unter dieser Überschrift veröffentlichte die "Frankfurter Rundschau" auf zwei Seiten in ihrer Ausgabe vom 19./20. Dezember 2009 zentrale Aussagen aus dem Vortrag von Prof. Ulfrid Kleinert, den er im vergangenen Oktober in Lumbini / Nepal am Geburtsort Siddharta Gautama Sakyamuni Buddhas gehalten hat. In dem Vortrag werden einerseits die gemeinsamen bzw. analogen Traditionen von Buddhismus und Christentum benannt, andererseits bezeichnende sozialgeschichtliche Unterschiede markiert

Neuer Sammelband

Neu erschienen ist ein Sammelband im Thieme-Verlag unter dem Titel *„Gruppenpsychotherapie. Von der Indikation bis zu Leitungstechniken“*, herausgegeben von Prof. Dr. Volker Tschuschke (Lehrstuhl Medizinische Psychologie an der Uni Köln). In diesem Band ist von der ehs auch Holger Brandes vertreten mit einem Beitrag zu *„Therapeutische Männergruppen“*, in dem er einen Überblick über den internationalen und deutschen Stand in der Fachdiskussion gibt.

Studentisches

Aktion: Kuchen mit gutem Gewissen

Wir backen Eine-Welt-Kuchen und du kannst mit dem Kauf dieses Kuchens weltweit soziale Projekte unterstützen. Am 18.01 startete die Aktion „Kuchen mit Gutem Gewissen“ der Studierenden der EHS. Ab diesem Tag wird nun wöchentlich, ein bio-veganer Kuchen verkauft, dessen Erlös einem Zentrum für behinderte Kinder „SO-DEJSTVIE“ (russisch: Förderung) zugute kommt.

Wie sieht unsere Kuchen-Welt aus? Wir wollen Kuchen backen, und dabei möglichst verantwortungsvoll mit unserer Umwelt, der Natur, den Tieren und Menschen umgehen.

Unser Kuchen ist aus Bio-Zutaten. Woran viele nicht denken ist, dass ökologische Landwirtschaft auch Menschen- und Tierschutz ist. Die Arbeiter müssen zum Beispiel nicht mit gesundheitsgefährdenden Pestiziden arbeiten und es wird weniger Raubbau zum Beispiel am Regenwald betrieben. Außerdem versuchen wir möglichst regionale Zutaten zu verwenden, da lange Anfahrtswege auch höhere CO2-Emissionen bedeuten. Und zuletzt soll er auch noch möglichst fair gehandelt sein. Das heißt, wenn wir Zutaten brauchen, die wir aus fairem Handel bekommen können, nehmen wir die natürlich. Fairer Handel unterstützt mit seinen Mehreinnahmen beispielsweise den Ausbau von sozial wichtiger Infrastruktur an den Erzeugerorten (Krankenhäuser, Ausbildungseinrichtungen...). Zu guter Letzt ist er auch noch vegan, also ohne tierische Produkte wie Ei, Milch, Butter, Gelatine, Honig. Tierhaltung und Erzeugnisverarbeitung machen mittlerweile 18% der weltweiten Treibhausgase aus und viele Zuchttiere

leben unter unwürdigen Bedingungen (kein drei mal täglich Gasgehen oder Leckerlies), was wir natürlich nicht so amüsant finden.

Das Beste an unserer Aktion ist: Du kannst jederzeit mitmachen und helfen!

Melde dich bei Mischa:

erde88@gmail.com oder komm zu unserer Kuchen-Welt.

Die Aktion findet jeden Montag ab 9.30 Uhr im 3. Stock (bei Frau Müller) während der Vorlesungszeiten statt.

Info@blatt

Das Infoblatt kann auch online auf der Homepage der ehs (www.ehs-dresden.de) gelesen werden. Dort steht eine pdf-Version zum Download bereit. Parallel hierzu wird es ab sofort auch per E-Mail an alle Mitglieder der Hochschule versendet. Haben Sie Veröffentlichungen, Vorträge, Termine, Einladungen, Tagungen, Projekte oder Fragen, Kritik und Anregungen zur Gestaltung des Infoblattes? Dann wenden Sie sich bitte an Anja Gräbert und Antonia Meder (infolatt@gmx.de)

Die nächste Ausgabe des Infoblattes erscheint nächstes Semester.